

Zur Verstärkung der Arbeitsgruppe *Legal Tech* suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein*e

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in für Projekt zu Digitaltauglichem Steuerrecht (50%)

Über uns

Die Arbeitsgruppe TUM Legal Tech betreibt Forschung und Entwicklung rund um die Anwendung von Methoden aus künstlicher Intelligenz, maschinellem Lernen, Natural Language Processing und Knowledge Representation zur Lösung von Aufgaben und Problemen in der Rechtspraxis und der öffentlichen Verwaltung. Übergeordnete Ziele sind dabei:

- Unterstützung rechtlicher Rechtscheidungsfindung & Vorbereitung
- Erleichterung des Zugangs zum Recht
- Effektive Recherche in Sammlungen juristischer Dokumente
- Verbesserung von Prozessen in der Rechtspraxis, Gesetzgebung und öffentlichen Verwaltung

Arbeitsbeschreibung

Sie werden primär an der vom Bundesministerium der Finanzen geförderten Machbarkeitsstudie zu digitaltauglichen Steuerrecht arbeiten. Das Forschungsziel sind die qualifizierte Auslotung von Möglichkeiten zur Unterstützung des Gesetzgebungsprozesses mit Mitteln der Digitalisierung, insbesondere im Hinblick auf die effektive Umsetzung und Verwaltung von erlassenen Gesetzen in ausgewählten steuerrechtlichen Kontexten. Das Vorhaben sichtet zunächst den Stand der Technik im Bereich der Unterstützung des Gesetzgebungsprozesses durch Technologie (inkl. generativen Sprachmodellen). Anhand von Dialogen mit Experten werden dann plausible Zukunftsszenarien entworfen, zu denen anschließend realistische Machbarkeitseinschätzungen erarbeitet werden.

Das Projekt wird von der Arbeitsgruppe Legal Tech der TUM in intensiver Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Digitalisierung des Steuerrechts der LMU (LMUDigiTax, Prof. Dr. h.c. Mellinshoff) durchgeführt. Gelegenheit zur juristischen Promotion in Begleitung der Mitarbeiterstelle wird dort geboten.

Weitere mögliche Aktivitäten sind insbesondere:

- Mitarbeit an anderen Projekten im Bereich Natural Language Processing auf Rechtstexten
- Teilnahme an der allgemeinen AI&Law-Forschung und den Aktivitäten in der Arbeitsgruppe

Die Projektarbeit erfolgt interdisziplinär und in Zusammenarbeit mit Praktikern und/oder Forschungsgruppen anderer Universitäten.

Sie arbeiten als Teil eines Teams und haben die Möglichkeit, ihre Forschung auf einschlägigen Konferenzen/Workshops zu veröffentlichen und so Teil der deutschen und internationalen AI&Law- und Legal Tech-Community zu werden. Es besteht natürlich außerdem eine direkte Anbindung an das lebhaftes Legal Tech Ökosystem am Standort München.

Ihre Qualifikationen

Sie verfügen über ein mindestens mit der Note "vollbefriedigend" abgeschlossenes Jurastudium und Vorkenntnisse im Steuerrecht. Sie haben Interesse an der Anwendung von Techniken der künstlichen Intelligenz und Natural Language Processing auf Rechtstexten und der Arbeit an den auftretenden domänenspezifischen Problemen.

Sie arbeiten in deutscher Sprache auf dem Niveau einer Muttersprache in Wort und Schrift. Ferner verfügen sie über sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift (zB mindestens B2-Zertifikatsniveau). Sie

kommunizieren effektiv und können produktiv mit komplexen Texten arbeiten. Sie sind neugierig, arbeiten sich schnell in eine Problemdomäne ein und kollaborieren gerne mit technischen und juristischen Experten in stark interdisziplinären Projekten. Sie entwickeln kreative Lösungen und verfügen über das nötige Durchhaltevermögen, um auch komplexe Projekte erfolgreich abzuschließen.

Was wir bieten

Wir bieten ein spannendes Projekt in einem interdisziplinären Team führender Experten auf ihrem Gebiet an der Schnittstelle zwischen Recht und Informatik. Die Arbeitsgruppe Legal Tech zeichnet sich durch kurze Kommunikationswege aus und flexible Arbeitszeiten sind möglich.

Die Position ist eine 50% Stelle als wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (entweder zur Promotion im Fach Jura oder als Postdoc). Der Arbeitsvertrag ist auf eine Projektlaufzeit von 18 Monaten befristet. Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L, Entgeltgruppe 13).

Die TUM strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert qualifizierte Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben. Bewerbungen Schwerbehinderter werden bei im Wesentlichen gleicher Qualifikation bevorzugt.

So bewerben Sie sich

Ihre Bewerbungsunterlagen sollte in deutscher Sprache verfasst sein, aus einer einzigen PDF-Datei bestehen und Folgendes enthalten:

- Motivationsschreiben (eine Seite)
- aktueller Lebenslauf (maximal zwei Seiten)
- Notenübersichten bisheriger Hochschulstudien
- Kontaktdaten von zwei Referenzen, die für Empfehlungen kontaktiert werden können

Senden Sie Ihre Bewerbung bitte bis zum **15. Juni 2024** mit dem Betreff „**Bewerbung Digitale Gesetzgebung**“ per E-Mail an: matthias.grabmair@tum.de Auch nach Ablauf des Datums werden noch Bewerbungen entgegengenommen, bis die Stelle besetzt ist und diese Anzeige von unserer Website entfernt wird.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme! Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Prof. Grabmair (matthias.grabmair@tum.de) Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.cs.cit.tum.de/lt>.

Im Rahmen Ihrer Bewerbung übermitteln Sie der Technischen Universität München (TUM) personenbezogene Daten. Bitte beachten Sie unsere Datenschutzerklärung zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens gemäß Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union (DSGVO) unter <https://portal.mytum.de/kompass/datenschutz/Bewerbung/>. Mit dem Absenden Ihrer Bewerbung bestätigen Sie, die Datenschutzhinweise der TUM gelesen und verstanden zu haben.